

Protokoll
der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung - Stavo/011/2007
am Donnerstag, den 27.09.2007
im großen Sitzungssaal

Beginn: 19:10 Uhr

Ende: 22:35 Uhr

Um 19.10 Uhr eröffnet Herr Stadtverordnetenvorsteher Schäfer die 11. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit der Versammlung fest.

Von den Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung fehlen entschuldigt Frau Stadtverordnete Poschpiech, Frau Stadtverordnete Schäfer-Klaus, Frau Stadtverordnete Lotz sowie die Herren Stadtverordneten Dr.med. Diepolder, Graf zu Solms-Laubach, Berk und Axmann.

Der Magistrat wird vertreten durch Herrn Bürgermeister Spandau, Herrn 1. Stadtrat Birke, Frau Stadträtin Metje sowie die Herren Stadträte Häusler, Kircher, Parr, Teubner-Damster, Lindner und Braunroth. Von der Verwaltung ist Herr Magistratsoberrat Weicker, Herr Techn. Oberamtsrat Bouda, Herr Amtmann Stuff, Frau Lehr sowie die Schriftführerin Frau Schima anwesend.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Schäfer gibt bekannt, dass die letzte Sitzung der Stadtverordnetenversammlung im Jahr 2007 am 12. Dezember stattfindet. Die Überlegungen, die Sitzung auf den 10. Dezember vor zu verlegen, wurde wegen der Verhinderung einiger Damen und Herren Stadtverordneten an diesem Tag wieder verworfen.

Des weiteren teilt Herr Stadtverordnetenvorsteher Schäfer mit, dass für die Stadtverordneten-Drucksache Nr. 204/2007 eine Änderungsvorlage Nr. 204a/2007 eingereicht wurde und die bisherige Vorlage damit hinfällig ist.

Außerdem werden die Tagesordnungspunkte 9 und 10 von der heutigen Tagesordnung abgesetzt und in der nächsten Sitzung beraten.

Gegen die nunmehr vorliegende Tagesordnung werden keine Beanstandungen vorgebracht.

Tagesordnung:

- 1 Eröffnung und Begrüßung
- 2 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 02.07.2007
- 3 Neuwahl des/r Schriftführers/innen der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Laubach und dessen Stellvertreter/in

- 4 Mitteilungen
- 5 Anfragen
- 6 Einbringung des 1. doppischen Nachtragshaushaltes 2007
- 7 Vorschlag für die Bestellung eines Prüfers für den Jahresabschluss 2007 der Stadtwerke Laubach
- 8 Beratung und Beschlussfassung über die Einrichtung eines Ruheforstes im Stadtwald der Stadt Laubach
- 8.1 Weitergehende Beratung und Beschlussfassung über die Einrichtung eines Ruheforstes im Stadtwald der Stadt Laubach
- 9 Beratung und Beschlussfassung über eine Friedhofsordnung zum RuheForst Vogelsberg - Laubach
- 10 Beratung und Beschlussfassung über eine Entgeltordnung zur Friedhofsordnung des RuheForst Vogelsberg - Laubach
- 11 Neufassung der Benutzungs- und Gebührenordnung für die Benutzung von öffentlichen Einrichtung der Stadt Laubach
hier: Gem. Antrag der SPD- und CDU Fraktion vom 27.08.2007, eingeg. am 29.08.2007

Beratung:

1 Eröffnung und Begrüßung

Herr Stadtverordnetenvorsteher Schäfer begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit der Versammlung fest.

2 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 02.07.2007

Herr Stadtverordneter Lakos bittet darum, dass seine schriftlichen Anfragen, die er in der Sitzung am 02. Juli 2007 gestellt hat, Wort wörtlich ins Protokoll übernommen werden.

Ansonsten erheben sich gegen die Niederschrift der 10. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom 02. Juli 2007 keine Einwendungen.

3 Neuwahl des/r Schriftführers/innen der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Laubach und dessen Stellvertreter/in

Antrag und Begründung ergeben sich aus der Stadtverordneten-Drucksache Nr. 205/2007.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt

1. Frau Ulrike Schima, Verwaltungsfachangestellte, zur neuen Schriftführerin und
 2. Frau Michaela Lehr, Verwaltungsfachangestellte, zur neuen stellv. Schriftführerin
- der Stadtverordnetenversammlung zu wählen.

Abstimmungsergebnis:

	SPD	CDU	FWG	Grüne	FDP	BfL	Summe
Ja-Stimmen	8	7	8	3	2	1	29
Nein-Stimmen							
Enthaltungen							

4 Mitteilungen

Herr Bürgermeister Spandau macht folgende Mitteilungen:

1. Für die Bildung des Kinder- und Jugendbeirates wurden weitestgehend aus allen Stadtteilen Jugendliche benannt. Die konstituierende Sitzung wird am 25. Oktober 2007 im kleinen Sitzungssaal des Rathauses stattfinden. Der Stadtverordnetenvorsteher wird hierzu zu gegebener Zeit einladen.
2. In den vergangenen Wochen wurden zwei Geschwindigkeitsmessungen an der B 276 vorgenommen. Am 17. August 2007 wurden dabei 100 Überschreitungen festgestellt, wovon 70 verwertbar waren. Es wurden 52 Verwarnungen (30 PKW u. 22 Krafträder) ausgesprochen und 18 Bußgelder (10 PKW u. 8 Krafträder) verhängt. Eine weitere Kontrolle hat am 14. September 2007 stattgefunden. Hier wurden 101 Überschreitungen festgestellt, wovon 72 verwertbar waren. Die Einnahmen aus den Verwarnungen werden bei der Stadt vereinnahmt, die Einnahmen von den Bußgeldern gehen zum überwiegenden Teil an das Land Hessen.
3. Der Landrat des Kreises Gießen hat mit Schreiben vom 27. August 2007 den Antrag auf Versetzung des Ortsschildes in Richtung Schotten abgelehnt.

4. Die Angebote der Stadt Laubach zur Ehrenamtcard sind seit Anfang August ordnungsgemäß auf der Homepage des Landes Hessen veröffentlicht.
5. Bereits im Frühjahr 2007 wurde in den Ausschussberatungen der Antrag der FDP-Fraktion auf Ausweisung von Kinderwagen- und Familienparkplätze diskutiert. Damals wurde seitens der Verwaltung bereits geäußert, dass die Ausweisung solcher Parkplätze rechtlich nicht zulässig ist. Das Regierungspräsidium hat nun mit Schreiben vom 22. August 2007 allen Kommunen mitgeteilt, dass das Aufstellen von Schildern für Familienparkplätze unzulässig ist. Bereits vorhandene Schilder sind aufgrund der Rechtswidrigkeit unverzüglich zu entfernen.
6. Am 13. September 2007 wurde eine Anhaltekontrolle am Schloßpark durchgeführt. Es wurden vier Fahrzeuge angehalten, wobei ein landwirtschaftliches Fahrzeug die Berechtigung hatte dort zu fahren. Gegen die anderen drei Fahrzeuge wurden Verwarnungen ausgesprochen.
7. Am 29. September 2007 wird im Schlosshof eine Gründungsveranstaltung zum Beitritt zum Lokalen Bündnis für Familien stattfinden.
8. Im Juni 2008 wird in Laubach der Hessische Denkmalpflegetag stattfinden. Neben Diskussionen rund um das Thema Denkmalpflege werden auch Exkursionen (u.a. durch den Schlosspark) zu diesem Thema veranstaltet.
9. Das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend hat dem Oberhess. Diakoniezentrum i.V.m. der Stadt Laubach den Zuschlag für das Aktionsprogramm „Mehrgenerationenhaus“ erteilt. Der Förderbescheid wird voraussichtlich im Oktober 2007 der Stadt vorliegen. Allerdings ist zu bedenken, dass das Programm nicht nur von den Fördermitteln, sondern auch mit Mitteln der Stadt finanziert wird bzw. werden muss.

5 Anfragen

Aus der Mitte der Stadtverordnetenversammlung werden folgende Anfragen gestellt:

1. Herr Stadtverordneter Semmler fragt nach, wie es dazu kommt, dass die Straße zwischen Münster und Ober-Bessingen –entgegen der Aussage von Herrn Bürgermeister Spandau in der Sitzung vom 02.07.2007- jetzt doch saniert wird.

Herr Bürgermeister Spandau teilt dazu mit, dass das ASV Schotten nach einer Anfrage des Bürgermeisters am 17.04.2007 nach Rücksprache mit dem Landesamt für Straßenwesen mitgeteilt hatte, dass im Jahr 2007 keine Sanierung mehr erfolgen wird. Danach hat sich die Stadt jedoch weiter direkt bei Herrn Minister Dr. Rhiel um die schnellstmögliche Sanierung bemüht und es ist sicherlich diesen intensiven Bemühungen zu schreiben, dass die Maßnahme seit einigen Wochen durchgeführt wird und noch im Oktober 2007 abgeschlossen wird.

2. Herr Stadtverordneter Oßwald fragt an, wie hoch die Kosten (inkl. Personalkosten) für die Neugestaltung des Brunnens im Stadtteil Lauter sind.

Herr Bürgermeister Spandau teilt dazu mit, dass die Arbeitsstunden des Personals noch nicht ausgewertet wurden (Bau des Brunnens läuft noch) und daher eine genaue Summe der Umbaukosten noch nicht genannt werden kann.

3. Herr Stadtverordneter Oßwald fragt, ob die Bereiche (z.B. Parkplätze), die bei der Neuverfüllung der Pflasterfugen in der Innenstadt nicht verfüllt werden konnten, noch nachträglich ausgefugt werden.

Herr Bürgermeister Spandau teilt dazu mit, dass das Pflaster aus Kostengründen mit Basaltmehl (Unterschied zu anderen Materialien 1.000 € pro t.) ausgefugt wurde. Da wo die Fugen noch nicht neu verfüllt sind, wird es selbstverständlich nachgeholt.

4. Herr Stadtverordneter Oßwald fragt an, wann die Erhöhung der Arbeitszeit der städt. Beschäftigten im Magistrat beschlossen wurde.

Herr Bürgermeister Spandau teilt dazu mit, dass diese Regelung, ab 01.01.2008 wöchentl. zwei Std. mehr zu arbeiten, mit dem Personal zur Haushaltskonsolidierung vereinbart wurde. Der Magistrat hat sich in seiner letzten Sitzung vor der Sommerpause mit dieser Angelegenheit beschäftigt. Personalangelegenheiten sind ausschl. Sache des Magistrates. Die Verträge sind alle rechtsverbindlich vom Magistrat unterzeichnet worden.

5. Herr Stadtverordneter Oßwald hat der lokalen Presse entnommen, dass die Stadt Grünberg Überlegungen angestellt hat sich ein Handgerät für Geschwindigkeitsmessungen anzuschaffen und aus dem gemeinsamen Ordnungsbehördenbezirk Grünberg, Hungen, Laubach auszutreten. Er fragt daher an, ob diese Bemühungen der Stadt Laubach bekannt sind und wie die Stellungnahme dazu aussieht. Wäre es evtl. auch für die Stadt Laubach sinnvoll, sich nach Alternativen bei der Geschwindigkeitsmessung umzusehen bzw. aus dem gemeinsamen Ordnungsbehördenbezirk auszutreten.

Herr Bürgermeister Spandau teilt dazu mit, dass die Stadt ebenfalls von der Pressemitteilung überrascht ist und einige Punkte dieser Mitteilung mit der Stadt Grünberg besprochen werden müssen. Vor wenigen Monaten wurde die Stadt Schotten –versuchsweise- in den Verbund aufgenommen. Dadurch kann eine bessere Auslastung des Geschwindigkeitsmessgerätes erreicht und die Fixkosten für jede Stadt in diesem Verbund minimiert werden. Da seitens der Stadt Laubach keine Probleme bei dem Verbund mit Hungen, Grünberg und Schotten gesehen werden, stellt sich die Frage des Austrittes aus dem gemeinsamen Ordnungsbehördenbezirk derzeit nicht.

6. Herr Stadtverordneter Oßwald fragt an, ob die Funkuhr am Bahnhof mittlerweile repariert wurde.

Herr Bürgermeister Spandau teilt dazu mit, dass die Ersatzteile zur Reparatur der Uhr bestellt sind. Es wäre allerdings zu überlegen, ob die Uhr nicht abgebaut und zur Dekoration an einem anderen Ort aufgestellt werden sollte.

7. Herr Stadtverordneter Oßwald fragt, wieviel Mitarbeiter die Kernverwaltung im Rathaus hat, wie viele davon am diesjährigen Betriebsausflug teilgenommen haben und warum die Verwaltung –angesichts einer niedrigen Teilnehmerzahl- an diesem Freitag geschlossen bleiben musste.

Herr Bürgermeister Spandau teilt dazu mit, dass der jährliche Betriebsausflug am 31.08.2007 stattgefunden hat. Neun Mitarbeiter der Verwaltung befanden sich im Sommerurlaub, aber ansonsten nahmen zahlreiche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter am Ausflug teil. Durch die Teilnahme sehr zahlreicher Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter kam die Öffnung des Rathauses nicht in Frage.

8. Frau Stadtverordnete Dietz fragt an, wer für die Fällung einer über 100 Jahre alten Linde im Ortskern von Gonterskirchen verantwortlich ist, wann eine neue Linde gesetzt wird und welche sensiblere Verfahrensweise künftig vor solchen Maßnahmen schützt.

Herr Bürgermeister Spandau teilt dazu mit, dass ihm der Sachverhalt nicht bekannt ist und er deswegen dazu keine konkrete Stellungnahme abgeben kann. Nach Rücksprache mit der zuständigen Abteilung in der Verwaltung wird ein ausführlicher Bericht in der nächsten UBPVA-Sitzung Ende Oktober erfolgen.

9. Herr Stadtverordneter Haas fragt, ob der Verwaltung bekannt ist, welcher Nutzung das frühere Singalumnat in der Joh.-Seb.-Bach-Str. zugeführt werden soll bzw. wann das geschehen soll.

Herr Bürgermeister Spandau teilt dazu mit, dass es im Jahr 2006 zwischen dem Eigentümer und Verwaltung Gespräche über die zukünftige Nutzung gegeben hat. Lt. diesen Gesprächen soll das Gebäude zu Eigentumskomplexen umgebaut werden. Wann die Maßnahme umgesetzt wird, ist der Verwaltung allerdings nicht bekannt.

10. Herr Stadtverordneter Neuhäuser fragt an, welche Ursachen die Schäden an dem neuen Hallenboden in der Sport- und Kulturhalle haben, welche Kosten die Reparaturarbeiten verursacht haben, wer die Kosten hierfür trägt und ob der Hallenboden das hält, was er verspricht.

Herr Bürgermeister Spandau teilt dazu mit, dass die Mehrzahl der Schäden im Rahmen der Abnahme durch die Bauverwaltung festgehalten wurden. Die Schäden wurde hauptsächlich bei Sportveranstaltungen und zum Teil durch unsachgemäße Benutzung verursacht. Die beauftragte Firma hat alle Schäden mittlerweile behoben und die Kosten wurden im Rahmen der Gewährleistung getragen. In einem Fall wurden aufgrund unsachgemäßer Nutzung einem Verein Kosten für die Reparatur in Rechnung gestellt, die von der Versicherung des Vereins beglichen wurden. Der Stadt sind dabei keinerlei Kosten entstanden. Der Boden ist für sportliche Aktivitäten ausgelegt und sämtliche Sportnutzer sind zufrieden.

11. Herr Stadtverordneter Neuhäuser fragt an, ob in nächster Zukunft damit zu rechnen ist, dass Hinweisschilder –wie bereits vor Monaten von einem Bürger angemahnt- zum Laubacher Friedhof aufgestellt werden.

Herr Bürgermeister Spandau teilt dazu mit, dass der Bauhof mit der Anbringung von Hinweisschildern zum Laubacher Friedhof beauftragt ist. Allerdings wird es sich dabei nur um ein oder zwei Schilder handeln.

12. Herr Stadtverordneter Gottwals fragt an, wie der Sachstand zur Instandsetzung der Bruchsteinstützmauer im Bereich Hauptstraße 30-34 in Gonterskirchen ist. Diese Mauer ist in einem äußerst desolaten Zustand, sodass eine Sanierung als notwendig erachtet wird.

Herr Bürgermeister Spandau teilt dazu mit, dass für den Stadtteil Gonterskirchen –in Absprache mit dem Ortsbeirat- die Prioritäten in diesem Jahr auf den Neubau der Friedhofskaute und den Straßeneinlauf im Neubaugebiet gesetzt wurden. Für weitere Maßnahmen im Stadtteil Gonterskirchen war aus diesem Grund in diesem Jahr kein Raum. Für 2008 werden wieder mit den einzelnen Ortsbeiräten Gespräche über notwendige Maßnahmen in den Stadtteilen geführt und der Ortsbeirat Gonterskirchen kann dann die Sanierung dieser Stützmauer auf seine Prioritätenliste setzen. Da die betreffenden Mitarbeiter vom Bauhof noch zahlreiche Maßnahmen (Friedhofsmauer Freienseen etc.) vorrangig zu erledigen haben, kann keine genaue Aussage dahingehend erfolgen, wann die Stützmauer in Gonterskirchen saniert werden kann.

13. Herr Stadtverordneter Roeschen bemängelt, dass sich in Grünberg keine Beschilderung mit dem Hinweis „Laubach“ befindet, sondern nur die Ortsangaben „Röthges“ und „Hungen“. Erst am südl. Ortsausgang erscheint, neben der Ortsangabe „Hungen“, der Hinweis auf „Laubach“. Gerade jetzt, wo die Autobahnabfahrt Fernwald gesperrt ist, wäre ein Wegweiser Richtung Laubach für Ortsunkundige hilfreich. Es wird gebeten, dass sich die Verwaltung bei der zuständigen Straßenbehörde um Abhilfe bemüht.

Herr Bürgermeister Spandau teilt dazu mit, dass diese Problematik bereits vor vielen Jahren ohne Erfolg beim ASV vorgebracht wurde.

14. Herr Stadtverordneter Köhler fragt an, ob es richtig ist, dass Herr Bouda während den Baumschnittmaßnahmen im Stadtteil Gonterskirchen kurzfristig die Fällung (wegen Gefahr in Verzug) der Linde entschieden hat.

Herr OAR Bouda teilt dazu mit, dass der Ortsbeirat über Baumschnittmaßnahmen in Gonterskirchen (Entnahme von Todholz, Fällung einer Buche) informiert war. Im Rahmen dieser Arbeiten ist festgestellt worden, dass die betreffende Linde akut umsturzgefährdet war. Die Entscheidung zur Fällung hat der städt. Mitarbeiter, der für die Verkehrssicherheit der Bäume zuständig ist, getroffen. Sollten Bilder dieses Baumes vorliegen, werden sie zu einer der nächsten Sitzungen nachgereicht.

15. Herr Stadtverordneter Köhler fragt an, wie hoch die Kosten für die notwendige Sanierung des Hallenbaddaches sind und ob die Stadt Laubach diese zu tragen hat.

Herr OAR Bouda teilt dazu mit, dass der Stadt Laubach Kosten für die Sanierung des Daches in Höhe von 20.000 bis 30.000 € entstehen. Es wird aber noch geprüft, inwieweit sich der Landkreis an den Kosten beteiligt. Die Kosten werden dann im Haushalt 2008 veranschlagt.

16. Herr Stadtverordneter Lakos fragt an, wie viele Gastronomiebetriebe es insgesamt in Laubach gibt und wie viele davon Gewerbesteuer zahlen.

Herr Bürgermeister Spandau teilt dazu mit, dass die Bekanntgabe der Gewerbesteuerzahler das Steuergeheimnis verletzen könnte und daher zu diesem Punkt keine Auskunft erteilt wird. Zur Anzahl der Gastronomiebetriebe wird er die aktuelle Zahl zu Protokoll geben.

Angabe zu Protokoll: Es gibt derzeit 43 Gastronomiebetrieb in Laubach.

17. Herr Stadtverordneter Frank fragt an, ob der Bürgermeister bei der Verlängerung der Arbeitszeit für die Beschäftigten eine Rechtsverletzung in Form eines Verstoßes gegen den Tarifvertrag sieht oder nicht.

Herr Bürgermeister Spandau teilt dazu mit, dass die Stadt selbstverständlich keine Rechtsverletzung bei der Verlängerung der Arbeitszeit sieht. Das Personal hat freiwillig und in geheimer Abstimmung für die Arbeitszeitverlängerung gestimmt.

6 Einbringung des 1. doppischen Nachtragshaushaltes 2007

Mit seiner Haushaltsrede, die dem Originalprotokoll als Anlage 1 beigelegt ist, bringt Herr Bürgermeister Spandau den Nachtragshaushaltsplan der Stadt Laubach für das Haushaltsjahr 2007 in die Stadtverordnetenversammlung ein.

7 Vorschlag für die Bestellung eines Prüfers für den Jahresabschluss 2007 der Stadtwerke Laubach

Antrag und Begründung ergeben sich aus der Stadtverordneten-Drucksache Nr.202/2007.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Laubach beschließt, der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft „Theobald & Jung GmbH“, Carlo-Mierendorff-Str. 15, 35398 Gießen, den Auftrag zu erteilen, den kaufmännischen Jahresabschluss der Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung der Stadtwerke Laubach zum 31.12.2007 zu prüfen.

Abstimmungsergebnis:

	SPD	CDU	FWG	Grüne	FDP	BfL	Summe
Ja-Stimmen	8	7	8	3	2	1	29
Nein-Stimmen							
Enthaltungen							

8 Beratung und Beschlussfassung über die Einrichtung eines Ruheforstes im Stadtwald der Stadt Laubach

8.1 Weitergehende Beratung und Beschlussfassung über die Einrichtung eines Ruheforstes im Stadtwald der Stadt Laubach

Antrag und Begründung ergeben sich aus der Stadtverordneten-Drucksache Nr.204a/2007.

Der Antrag wird ausführlich von Herrn Bürgermeister Spandau erläutert. An der sich anschließenden Diskussion beteiligen sich die Herren Stadtverordneten Roeschen, Oßwald, Siegfried, Ruppel, Mohr, Köhler, Frank, Baumgartner, Semmler, Dr. Rinker, Herr Stadtrat Braunroth und Herr MOR Weicker.

Herr Stadtverordneter Oßwald stellt den Antrag, dass der Punkt 1 wie folgt geändert wird:

1. Der bisher vorgesehene Standort in der Gemarkung Röthges, Flur 4, Flurstück Nr.85, wird nicht weiter verfolgt.

Herr Stadtverordneter Köhler stellt den Antrag, den Punkt 3 der Beschlussvorlage ersatzlos zu streichen.

Abstimmungsergebnis zum Änderungsantrag von Herrn Stadtverordneten Oßwald:

	SPD	CDU	FWG	Grüne	FDP	BfL	Summe
Ja-Stimmen	7	7	8	3	2	1	28
Nein-Stimmen	1						1
Enthaltungen							

Abstimmungsergebnis zum Änderungsantrag von Herrn Stadtverordneten Köhler:

	SPD	CDU	FWG	Grüne	FDP	BfL	Summe
Ja-Stimmen	6	1	8	3	2	1	21
Nein-Stimmen	1	6					7
Enthaltungen	1						1

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt in Abänderung der Beschlussvorlage 204/2007 und unter Berücksichtigung der o.g. Änderungen:

1. Der bisher vorgesehene Standort in der Gemarkung Röhthes, Flur 4, Flurstück Nr.85, wird nicht weiter verfolgt.
2. Bezüglich der Festlegung eines Standortes für einen RuheForst wird der Magistrat beauftragt, möglicherweise noch geeignete Alternativen zu dem bisher vorgesehenen Standort intensiv auf die Geeignetheit als Ruheforst zu prüfen. Dabei werden die RuheForst GmbH und die betroffenen Ortsbeiräte einbezogen.
3. Über den endgültigen Standort wird in der nächsten Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 12.11.2007 entschieden.

Abstimmungsergebnis:

	SPD	CDU	FWG	Grüne	FDP	BfL	Summe
Ja-Stimmen	6	7	8	3	2	1	27
Nein-Stimmen	1						1
Enthaltungen	1						1

11 Neufassung der Benutzungs- und Gebührenordnung für die Benutzung von öffentlichen Einrichtung der Stadt Laubach hier: Gem. Antrag der SPD- und CDU Fraktion vom 27.08.2007, eingeg. am 29.08.2007

Antrag und Begründung ergeben sich aus der Stadtverordneten-Drucksache Nr. 209/2007.

Der Antrag wird ausführlich von Herrn Stadtverordneten Becker erläutert.

An der sich anschließenden Diskussion beteiligen sich die Herren Stadtverordneten Semmler, Oßwald, Frank, Maikranz und Herr 1. Stadtrat Birke.

Herr Stadtverordneter Oßwald stellt den Änderungsantrag, dass der kleine Saal von Altenhain, auf Grund seiner geringen Größe und analog dem Vereinsraum in Münster, als Vereinsraum deklariert und mit 21,00 € pro Tag berechnet wird.

Abstimmungsergebnis zum Änderungsantrag von Herrn Stadtverordneten Oßwald:

	SPD	CDU	FWG	Grüne	FDP	BfL	Summe
Ja-Stimmen	8	7	8	3	2		28
Nein-Stimmen						1	1
Enthaltungen							

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Laubach beschließt die als Anlage beigefügte Neufassung der Benutzungs- und Gebührenordnung für die Benutzung von öffentlichen Einrichtungen der Stadt Laubach.

Abstimmungsergebnis:

	SPD	CDU	FWG	Grüne	FDP	BfL	Summe
Ja-Stimmen	8	7	7	3	2		27
Nein-Stimmen			1			1	2
Enthaltungen							

(Alfred Schäfer)
Vorsitzender

(Ulrike Schima)
Schriftführer/in

Anwesenheitsliste

der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 27.09.2007

Stadtverordnetenvorsteher

Stadtverordnetenvor- Schäfer, Alfred
steher

CDU-Fraktion

Stadtverordnete Albert, Ingrid
Stadtverordneter Beyer, Uwe
Stadtverordnete Diepolder, Christine
Stadtverordneter Kröll, Axel
Stadtverordneter Maikranz, Siegbert
Stadtverordneter Rinker, Mike Dr.jur.
Stadtverordneter Ruppel, Björn Erik

SPD-Fraktion

Stadtverordneter Baumgartner, Wolfgang
Stadtverordneter Becker, Hans-Jürgen
Stadtverordneter Esmer, Kenan
Stadtverordneter Lakos, Heinz
Stadtverordneter Mohr, Harald
Stadtverordneter Siegfried, Werner
Stadtverordneter Wagner, Horst

Fraktion Bündnis 90 /Die Grünen

Stadtverordnete Dietz, Barbara
Stadtverordneter Köhler, Michael
Stadtverordnete Schmahl, Christiane Dr.

FDP-Fraktion

Stadtverordneter Metje, Tim
Stadtverordneter Roeschen, Eberhard

FWG-Fraktion

Stadtverordneter Gottwals, Ralf

Stadtverordneter	Haas, Günter	_____
Stadtverordneter	Lang, Horst	_____
Stadtverordneter	Neuhäuser, Josef	_____
Stadtverordneter	Oßwald, Dirk	_____
Stadtverordneter	Ritter, Jochen	_____
Stadtverordneter	Semmler, Günther	_____
Stadtverordnete	Sussmann, Anne	_____
Stadtverordneter	Sussmann, Michael	_____

Bürger für Laubach

Stadtverordneter	Frank, Hans-Georg	_____
------------------	-------------------	-------

Magistrat

Bürgermeister	Spandau, Claus	_____
1. Stadtrat	Birke, Lothar	_____
Stadtrat	Braunroth, Helge	_____
Stadtrat	Häusler, Rainer	_____
Stadtrat	Kircher, Helmut	_____
Stadtrat	Lindner, Hans-Peter	_____
Stadträtin	Metje, Heidrun	_____
Stadtrat	Parr, Hans Walter	_____
Stadtrat	Teubner-Damster, Hans-Georg	_____

Schriftführer/in

Verwaltungsfachan- gestellte	Schima, Ulrike	_____
---------------------------------	----------------	-------

Verwaltung

Technischer Oberamtsrat	Bouda, Martin	_____
Verwaltungsfachan- gestellte	Lehr, Michaela	_____
Amtmann	Stuff, Andreas	_____
Magistratsoberrat	Weicker, Karl-Heinz	_____

entschuldigt fehlt

CDU-Fraktion

Stadtverordneter	Diepolder, Michael Dr. med.	_____
------------------	-----------------------------	-------

Stadtverordneter	Graf zu Solms-Laubach, Karl S.E.	_____
Stadtverordneter	Lotz, Jennifer	_____

SPD-Fraktion

Stadtverordneter	Berk, Christian	_____
Stadtverordneter	Poschpiech, Sigrid	_____
Stadtverordneter	Schäfer-Klaus, Gabriele	_____

FWG-Fraktion

Stadtverordneter	Axmann, Leo	_____
------------------	-------------	-------

Magistrat

Stadtrat	Weinreich, Karl Georg Ludwig	_____
----------	------------------------------	-------